

Unsere Projektwoche „Ronja Räubertochter“

Texte und Bilder der Klasse 3b



Unsere Schule hat eine Projektwoche veranstaltet.

Am ersten Tag durften alle Klassen in 4 Gruppen schnuppern. Ich und ganz viele andere Kinder aus der Klasse haben sich für die Gruppe Zeitraffer entschieden.

Wir haben verschiedene Szenen geübt. Zwei Tage vor der Aufführung wurden die Rollen verteilt. Eigentlich wollte ich Ronja werden, aber ich wurde Undis. Dann haben wir zwei Tage nur geprobt, geprobt, geprobt! Am Freitag war die Generalprobe. Am Samstag fanden dann zwei Aufführungen statt. Mein Kostüm bestand aus einem Hemd mit 3/4 Ärmeln und einem grünen Blumen-Rock, der sehr lang war. Ich war aufgeregt!

Es ging aber alles gut. Das Beste an meiner Rolle war, dass ich nur Schimpfwörter sagen durfte.

Yasmin, Klasse 3b



Ich war in der Gruppe Zeitraffer, es hatte mir da viel Spaß gemacht. Ich bin Ronja geworden. Meine Rolle war für mich eine gute Rolle. Ich musste viel Text lernen: 15 Sätze und 109 Wörter. Bei der Aufführung waren richtig viele Leute da. Als erstes hatte ich die Kluft-Sprünge gemacht. Meine Freundin Cilla war Birk. Danach musste ich etwas Gruseliges spielen. Zuerst balancierte ich auf einer Tonne. Dann bin ich in die Tonne gefallen. Plötzlich ist Finja gekommen, sie war eine gruselige Wilddrude. Dann hat sie gesagt: „Kleines, schönes Menschlein - morgen, morgen holen wir dich.“ Zum Glück kam dann Cilla, also Birk, sie hat gerufen: „Ronja, Ronja!“ Dann hat sie mich gesehen. Sie hat meinen Arm genommen und hat mich aus der Tonne rausgezogen. Danach musste ich sagen: „Ich wünschte, du wärst mein Bruder.“ Birk antwortete: „Das kann ich ja sein.“

Später musste ich dann noch das Gedicht „die Sommer-Bäckerei“ aufsagen. Zuerst habe ich mich geschämt, aber dann habe ich es geschafft.

Am Schluss musste ich nochmal raus - zu dem Räuberkampf. Nach dem Kampf wussten die Räuber nicht, wie es weitergehen sollte und dann sagte ich: „Eine Räuberbande, eine einzige Räuberbande.“ Und Cilla als Birk sagte: „Das wäre die Lösung.“



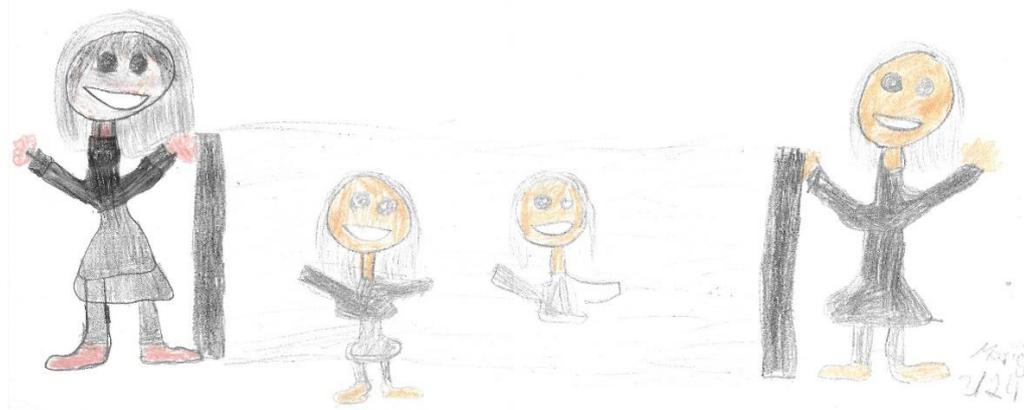
Der Räubertanz.

In unserer Gruppe mussten wir einen Tanz üben und im Kopf behalten. Wir mussten auch die Stellen im Kopf behalten, wo wir wechselten. Ich durfte den Stock für die anderen halten, die dann Limbo tanzten und über den Stock springen konnten.

Am Ende ist Ronja gesprungen und wir sind alle hingefallen.

Mats, Klasse 3b





Ich war in der Gruppe die Unterirdischen, die war am Anfang für mich so richtig gruselig und schwierig. Aber nach den Proben fand ich sie kurz und einfach. Ich war der Nebel mit Mariem, Diana und Raphael. Mia und Melina waren die Tuchkinder am großen Tuch und Jan und Jonas fürs kleine Tuch. Unsere Lehrerinnen waren Frau Ternes, Mrs. Coenen, Frau Host und Frau Wolf. Unser Outfit war der Knaller! Ich fand unsere Woche so richtig spaßig. Am Samstag war es dann so weit - endlich unser Auftritt rückte immer näher. Wir waren die 9. Szene. Dann sind wir auf die Bühne gegangen. Ich bin hinter dem großen Nebel gegangen dann haben wir „Ronja Ronja“ gesungen. Nach dem Auftritt sind wir von der Bühne runter gegangen. Das wars mit dem Abenteuer.

Mariella, Klasse 3b



Ich war beim Räuberkampf.

Wir haben gelernt, wie man eine Fake- Backweife geben kann und wie man einem auf den Fuß treten kann. Ich war ein Burkaräuber. Wir haben eine Woche lang geprobt. Am Samstag haben wir im Schützenhaus die Aufführung gezeigt.

Damiano, Klasse 3b